

*Robert Cudel: Das Buch vom Tabak  
Der Roman einer Pflanze | Verlag Haus Neuerburg*

Eine interessante und eigenartige Erscheinung ist das vom Haus Neuerburg in einem eigenen Verlag herausgegebene Buch vom Tabak. Es haben schon oft Firmen eigene Publikationen veröffentlicht, aber sie dienten der Schilderung des eigenen Werdens und der eigenen Arbeit. Hier aber übergibt eine Firma ein kulturhistorisches Werk der Öffentlichkeit, von dem der Verlag in einem Nachwort selber sagt, daß es aus einer starken Liebe zum Fach entstanden sei. Alle Völker der Erde hüllen sich in die Wolken des blauen Krautes, und aus jedem Winkel der Erde ist teils wissenschaftlich und kulturhistorisch, teils anekdotisch das Material um den Tabak zusammengetragen: das Ganze wird zum Roman einer Pflanze, deren Schicksal es ist, in allen leidenschaftlichen Momenten, in allem Trübsinn, in der Verzweiflung und im Glanz des menschlichen Lebens dabei zu sein.

\*

### Autobummel

*Verlag Julius Schröder, Tegernsee*

Eine amüsante Reihe von Reisebüchern bringt der Julius-Schröder-Verlag, Tegernsee (Oberbayern), heraus. Drei kleine, handliche Bände über Süddeutschland, mit je 150 Bildern, zum großen Teil schönen farbigen Bildbeigaben der verschiedenen Landschaften, durch die das Auto fährt. Jedes Bändchen ist zu einer kleinen Rundreise zusammengestellt. Auf alle schönen Punkte der Reise macht dieser Autobummler aufmerksam. Kleine Zeichnungen führen an den Hauptsehenswürdigkeiten vorbei, und die Abbildungen von Bruno Goldschmidt und Johannes Thiel schaffen eine versunkene Postkutschen-Idylle. Diese kleinen Bücher werden nicht nur von frischgebackenen Automobilisten, sondern auch wohl von jenen benutzt werden, die schon länger am Lenkrad sitzen.



## Allein zu Haus

nach einem Tag voller Arbeit oder gesellschaftlicher Pflichten — wie erholsam ist eine Stunde mit einer Zigarette und „ELECTROLA“. Das reiche Klangwunder, wie nur dieser Apparat, nur diese Platten es geben, läßt den vollen Inhalt edler, musikalischer Schöpfung in überwältigender Treue erstehen. Es gibt eine Unmenge „ELECTROLA“-Musikplatten, die man zu hören nicht müde wird. Der neue Platten-Katalog wird auf Wunsch kostenlos versandt.

„ELECTROLA“-Musikinstrumente werden auch gegen bequeme Monatsraten nach dem Electrola-Ratensystem verkauft.

„ELECTROLA“  
GESELLSCHAFT M. B. H.,  
BERLIN W 8  
Leipziger Straße 23  
  
FRANKFURT a. M.  
Goethestraße 3

Weitere autorisierte Verkaufsstellen  
werden bereitwilligst nachgewiesen.